



Das Cleaning Competence Center in Rümlang hat seit August 2020 geöffnet.



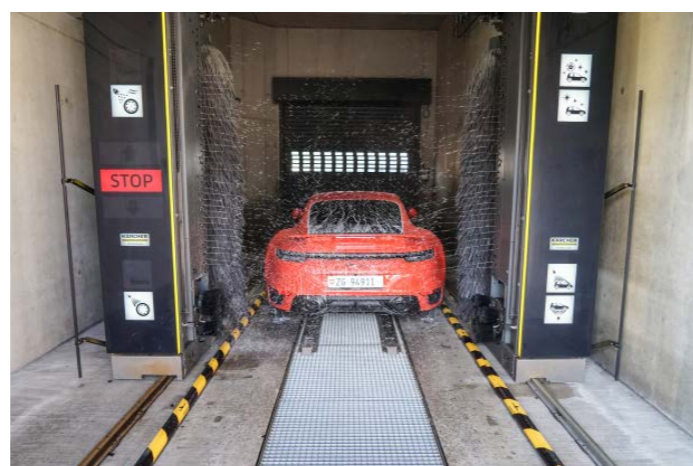
Patrick Müller (l.) vom Cleaning Competence Center und Marco Koletnik (Projektleiter Anlagentechnik Kärcher) vor der Anlage.



Für alle, die Handwäsche bevorzugen, stehen zwei Lanzenplätze bereit.



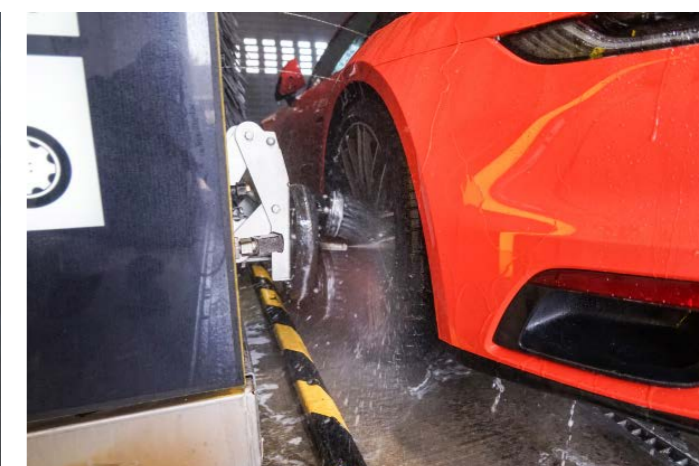
Verschiedene Bezahloptionen wie eine App stehen zur Verfügung.



Die Premium-Waschanlage Klean!Star iQ von Kärcher erfüllt alle Anforderungen.



Sie hat eine intelligente Seitenbürste, die in acht einzelne Segmente unterteilt ist.



Das Radwaschsystem K!Planet iQ erreicht vollständig selbst grosse Felgen.

«KÄRCHER STEHT FÜR TECHNOLOGISCHEN FORTSCHRITT UND SAUBERKEIT»

Das 2020 neu gebaute Cleaning Competence Center in Rümlang im Einzugsgebiet des Flughafens Zürich wird von vielen Business- und Privatkunden genutzt. Patrick Müller, der geschäftsführende Inhaber, hat sich deshalb für die Premium-Waschanlage Klean!Star iQ von Kärcher entschieden, um sich punkto Qualität von den zahlreichen Mitbewerbern in der Region abzuheben.

Text/Bilder: Michael Lusk

Portalanlagen sind ein profitables Nebengeschäft. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass der Standort sowie die Ausstattung und Grösse der Waschanlage bestmöglich an die Zielgruppe und den täglichen Waschsatz angepasst sind. Ebenso ist das bestehende Waschangebot von Fremdanbietern in der näheren Umgebung für die Rentabilitätsrechnung in Betracht zu ziehen. Um

in der Nähe des Flughafens Zürich angesichts bereits existierender Möglichkeiten eine neue Waschanlage einzurichten, braucht es also ein innovatives und durchdachtes Konzept. Patrick Müller, geschäftsführender Inhaber des Cleaning Competence Center in Rümlang und schon vorher als Unternehmer in verschiedenen Bereichen tätig, hat sich deshalb genau überlegt, wie er den Neubau positionieren will – und

sich für einen Gebäudekomplex entschieden, in dem eine Tankstelle, ein 350 m² grosser Kärcher-Shop, zwei Lanzenplätze und die Waschanlage Klean!Star iQ von Kärcher integriert sind. Der Grundgedanke: Sich in der Qualität und nicht über einen noch tieferen Preis als die anderen Anbieter in Rümlang abzuheben. «Wir können trotzdem locker mit den Konkurrenten in der Region mithalten. Für den Endkunden

kostet die Basiswäsche mit Karte beispielsweise nur 10 Franken», präzisiert Müller sein Konzept.

Innovative Waschanlage Klean!Star iQ

Dass seine Wahl auf Kärcher fiel, hat mehrere Gründe, wie Müller ausführlich: «Einerseits aufgrund der guten Beziehungen, die ich zu Kärcher bereits hatte. Andererseits weil der Name für technologischen Fortschritt und Sauberkeit steht. Ich kenne keine Firma in diesem Bereich, die so viele Innovationen auf den Markt bringt wie Kärcher.» Das gilt auch für die Klean!Star iQ, die in Rümlang zum Einsatz kommt. Mit an

Bord ist beispielsweise K!Brush iQ, eine intelligente Seitenbürste, die bei dieser Anlage in acht einzelne Segmente unterteilt ist. Dadurch ist sie in der Lage, sich komplett an die Form des Fahrzeugs anzuschmiegen und es sehr gründlich zu reinigen. Das neue Radwaschsystem K!Planet iQ bringt ebenso Fortschritte, da selbst grosse Felgen oder Felgen an grossen Fahrzeugen vollständig erreicht werden. Der Planetenradwäscher arbeitet wie eine elektrische Zahnbürste mit drei rotierenden Bürstentellern, die ihre Rotationsrichtung rhythmisch ändern. Neben diesen Highlights bietet die Klean!Star iQ sämtliche Eigenschaften, die dem Marktstandard entsprechen. So ist die Dachbürste in drei Stufen verstellbar, um mit einer Stahlbauhöhe drei verschiedene Waschhöhen abzudecken. Damit wird die Waschhallenhöhe

so effektiv wie möglich genutzt. Verschiedene Hochdruckoptionen sind ebenso auswählbar wie effiziente Reinigungsmittel aus der Linie Klear!Line.

«Ich habe mich für diese Waschanlage entschieden, weil sie schneller und sauberer ist als andere Anlagen und auch Autos mit konvexen und konkaven Formen besser waschen kann», resümiert Müller. Da er auch viele Businesskunden hat, spielte auch die Schnelligkeit eine wichtige Rolle. «Für einen Taxiunternehmer mit einer grossen Flotte macht es unter dem Strich einen grossen Unterschied, wenn er bei jeder Autowäsche 1.5 Minuten spart.» Stark genutzt wird die Anlage aber auch von privaten Autofahrern. Gerade an Wochenenden kann es deshalb sogar vorkommen, dass sich eine Schlange davor bildet. «Wir können verschiedene Kundenbedürfnisse

vom Business- bis zum Privatkunden abdecken», bringt Müller es auf den Punkt.

Nachhaltig- & Kundenfreundlichkeit stehen im Mittelpunkt

Weil Müller als Unternehmer langfristig denkt, waren ihm auch die Aspekte Nachhaltigkeit und Kundenfreundlichkeit wichtig. Im gesamten Gebäudekomplex kommt Schweizer Holz zum Einsatz, beim Bau kamen regionale Firmen zum Einsatz und auf dem Dach ist eine grosse Photovoltaik-Anlage untergebracht, um Wärme zurückzugewinnen. Zudem wird über 90 Prozent des Wassers, das fürs Autowaschen benötigt wird, recycelt. Einzig das bisschen Wasser, das am Auto des Endkunden hängenbleibt, geht verloren. Müller dazu: «Die Wasser- und Waschqualität ist sehr gut, die Kunden sind zufrieden. Und wir tun

erst noch etwas für die Umwelt und das gute Gewissen. Sogar Besitzer von Oldtimern und folierten Autos, die nicht in jede Waschanlage fahren, kommen zu uns.»

Ein weiterer Pluspunkt sind die vielfältigen Bezahlmöglichkeiten. Lediglich auf Jetons hat Müller verzichtet, mit Bargeld kann man dagegen problemlos bezahlen. Darüber hinaus gibt es weitere, smarte Optionen wie eine eigene App, eine aufladbare Waschkarte, ein Kreditkartenterminal, die Möglichkeit, mittels Monatsrechnung zu bezahlen und sogar WIR wird akzeptiert. Wie zufrieden Müller mit der Lösung ist, widerspiegelt auch sein Schlussfazit: «Wenn jedes Investment so rentieren würde wie dieses, wäre ich wunschlos glücklich. Ich würde es auf jeden Fall wieder machen.»